



Protokoll

10. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 17. November 2022 20:30 bis 23:15 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Jenal Thomas, Gemeinderatsvizepräsident
Heis Ralf, Gemeinderat
Jenal Eduard, Gemeinderat
Jenal Pascal, Gemeinderat
Prinz Viktor, Gemeinderat
Valsecchi Martin, Gemeinderat
Zegg Thomas, Gemeinderat

Anwesend: Jenal Karl, Gemeindepräsident
Gemeindevor- Carnot René, Vizepräsident
stand Heis Daniela, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Norinelli Maurizio, Gemeinderat

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Ralf
Höger Daniel
Jenal Eduard
Jenal Pascal
Jenal Thomas
Norinelli Maurizio
Prinz Viktor
Valsecchi Martin
Zegg Thomas

Weiter anwesend:

Westreicher Kurt, Präsident GPK
Aeschbacher Bernhard, Mitglied GPK
Jäger Arno, Mitglied GPK
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Jenal Sabrina, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Erwägungen

Die vorliegenden Budgets der Gemeinde Samnaun für das Jahr 2023 wurden vom Gemeindevorstand zusammen mit der Finanzverantwortlichen der Gemeinde und den einzelnen Abteilungsleitern bzw. Kommissionen erstellt. Der Spielraum bei der Budgetgestaltung ist klein, ein grosser Teil des Aufwandes ist vorgegeben wie beispielsweise durch Beiträge an die Region und den Kanton, Schule, Verkehr usw.. Wie der Gemeindevorstand ausführt, ist es aufgrund des derzeitigen weltpolitischen Geschehens schwierig, ein realistisches Budget zu erstellen.

Grundlage der vorliegenden Budgets sind zusätzlich der aktualisierte Finanzplan sowie das Budget 2022 und die Rechnung 2021.

Grundsätzlich gilt, dass bei allen Löhnen ein Teuerungsausgleich von 2 % eingerechnet wurde. Zudem wird generell mit höheren Heiz- und Energiekosten gerechnet, was sich entsprechend auf den Aufwand der jeweiligen Liegenschaften auswirkt.

Der budgetierte Nettoaufwand beträgt CHF 97'900.00 bei einem Gesamtaufwand von CHF 15'519'951.00 und einem Gesamtertrag von CHF 15'422'051.00.

Allgemeine Verwaltung

Die Anpassung der Löhne wirkt sich bei sämtlichen Abteilungen entsprechend auf den Aufwand aus.

Bei der Bauverwaltung ist bei den Honoraren für externe Berater mit einem unverändert hohen Aufwand zu rechnen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Das beim Grundbuchamt Samnaun installierte Grundbuch-Informatik-System TERRIS wird nicht mehr weiterentwickelt. Der Wechsel auf das Grundbuch-Informatik-System CAPITASTRA ist für das Jahr 2023 geplant. Die entsprechenden Kosten sind im Investitionsbudget enthalten, die Abschreibung erfolgt über 5 Jahre und belastet die Erfolgsrechnung mit CHF 20'000.00.

Gemäss Angabe der Feuerwehr muss für den Gasschutz ein Kompressor angeschafft werden. Die Anschaffung wird über die Erfolgsrechnung abgerechnet.

Gemäss Bevölkerungsschutzgesetz des Kantons Graubünden müssen die Gemeinden für die Vorsorge für besondere und ausserordentliche Lagen auf ihrem Gemeindegebiet eine kommunale Gefährdungsanalyse erstellen. 50 % der Kosten werden direkt vom Kanton bezahlt.

Bildung

Die Lehrpersonen an der Schule Samnaun werden seit dem Schuljahr 2021 / 2022 wieder gemäss der offiziellen kantonalen Gehaltstabelle für Lehrpersonen entlohnt.

Der Parkplatz auf der Nordseite des Schulgebäudes muss instand gestellt werden. Die Kosten werden über das Konto «Unterhalt Verwaltungsliegenschaften» abgerechnet.

An das Hochalpine Institut Ftan (HIF) wird ein Beitrag über die Region entrichtet. Zudem muss die Gemeinde für Samnauner Schüler, welche ein Untergymnasium besuchen, einen Beitrag leisten.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Bei der Gemeindeliegenschaft «Chasa Retica» in Samnaun-Plan muss die Fassade saniert werden. Es sind Feuchtigkeitsschäden aufgetreten und Abklärungen haben ergeben, dass der bestehende Putz abgespitzt, die Fugen saniert und dann ein spezieller Entfeuchtungsputz aufgetragen werden muss, um das Mauerwerk dauerhaft trocken halten zu können und somit künftig Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk und am Gebäude zu vermeiden.

Für das Jahr 2023 plant die Musikschule Unterengadin, den Anlass «Ein Dorf erklingt» wieder in Samnaun durchzuführen. Für die Gemeinde entstehen lediglich Kosten für die Verpflegung der MusikschülerInnen und MusiklehrerInnen.

Beim Alpenquell Erlebnisbad sind für die Reinigungsmitarbeiter etwas höhere Löhne einkalkuliert, weil ein Reinigungsmitarbeiter nebst den Reinigungsarbeiten zusätzlich einige Unterhaltsarbeiten ausführt.

Die höheren Heiz- und Energiekosten wirken sich beim Betrieb Alpenquell Erlebnisbad aufgrund des hohen Bedarfs besonders stark aus.

Der Vorplatz vom Eingangsbereich zum Alpenquell Erlebnisbad muss neu asphaltiert werden.

Bei den Spielplätzen der Gemeinden ist im Jahr 2023 eine TÜV-Kontrolle geplant.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit werden die vom Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) budgetierten Zahlen übernommen. Es sind signifikante Erhöhungen festzustellen. So wird z.B. im Bereich «Spitäler» mit einem Netto Aufwand von CHF 356'300.00 gerechnet (Budget 2022: CHF 292'500.00). Zu Buche schlagen hier insbesondere eine teuerungsbedingte Erhöhung der Personalkosten und des Sachaufwandes. Im Bereich «Kranken-, Alters-, und Pflegeheime» belastet die Betriebsrechnung der «Chasa Puntota» das Budget (budgetiertes Defizit: CHF 127'300.00).

Wie der Gemeindevorstand ausführt, soll an einer Besprechung mit dem CSEB über den Anteil von Samnaun für den Betrieb Pflegewohngruppe «Chalamandrin» verhandelt werden. Der Vorstand ist der Auffassung, dass es nicht mehr länger angemessen ist, dass Samnaun für die Samnauner Pflegewohngruppe mehr bezahlt als den Anteil gemäss Verteilschlüssel CSEB (= 10.52 %).

Soziale Sicherheit

Man rechnet, dass die Förderbeiträge gemäss Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun (Familienförderbeitrag, Landwirtschaftsbeiträge und Logiernächtebeitrag) wieder um 50 % gekürzt werden müssen aufgrund der tieferen Einnahmen bei der Sondergewerbesteuer.

Derzeit bevorschusst die Gemeinde Alimente. Die Gemeinde hat die Frauenzentrale Graubünden mit dem Inkasso der bevorschussten Alimente beauftragt.

Verkehr

Bei der Schneeräumung ist eine Budgetierung schwer kalkulierbar. Man rechnet jeweils mit einem durchschnittlichen Winter in Bezug auf die Anzahl Schneefälle und Schneefallhöhe.

Die Abschreibungen im Bereich Gemeindestrassen und Plätze sind gegenüber dem Vorjahresbudget und der Rechnung 2021 um CHF 30'000.00 höher.

Zwei Mitarbeiter, welche jeweils in der Sommersaison beim Werkdienst angestellt sind, reduzieren ihr Pensum von 100 % auf 80 %. Aufgrund des grossen Arbeitsanfalls muss dementsprechend ein weiterer Mitarbeiter für den Sommer eingestellt werden.

Die BBS AG trägt insgesamt 55 % der Kosten für den SamnaunBus.

Umweltschutz und Raumordnung

Immer wieder kommt es aufgrund der vielen alten Wasserleitungen, welche noch vorhanden sind, zu Leitungsbrüchen. Der Aufwand für den Netzerhalt ist schwer planbar.

Beim Reservoir Crestas oder Cundeas ist der Ersatz der UV-Anlage vorgesehen. Die bestehenden UV-Anlagen sind nicht zertifiziert und müssen daher ersetzt werden. Zudem muss die Quelfassung Pitons saniert werden.

Bei der Wasserversorgung ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung budgetiert, um ein ausgeglichenes Budget in diesem Bereich ausweisen zu können.

Die Wasserverbrauchsgebühren müssen nach einer Anpassung im 2021 auch im 2022 angepasst werden. Trotzdem ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig.

Aufgrund der Kürzung des Arbeitspensums eines Mitarbeiters sind die Lohnkosten im Bereich Abwasserbeseitigung tiefer budgetiert. Trotz unveränderten Abwassergebühren ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung möglich.

Für die Abfallwirtschaft ist die Anschaffung von Containern für die Dosensammlung vorgesehen. Auch bei der Kontogruppe Abfallwirtschaft ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung budgetiert.

Für die neue Aushubdeponie Val Musauna sind Abschreibungen gemäss HRM2 zu tätigen.

Unwetterschäden und Lawinenbewirtschaftung sind Bereiche, welche nicht vorhersehbar sind. Es werden jeweils die durchschnittlichen Aufwände der letzten Jahre berechnet und budgetiert.

Auch im Jahr 2023 stehen verschiedene Teilrevisionen der Ortsplanung auf dem Programm.

Volkswirtschaft

Die Alpengenossenschaft hat an einer ausserordentlichen Versammlung beschlossen, eine mobile Hirtenhütte anzuschaffen. Die Kosten dafür betragen rund CHF 65'000.00. Die Anschaffung wird über 2 Jahre bezahlt. CHF 30'000.00 werden vom Kanton über ein Herdenschutzprogramm finanziert.

Für das Jahr 2023 ist ein grösserer Holzschlag im Gebiet God San Jacum geplant, welcher an eine externe Unternehmung vergeben werden muss.

Dank der Erhöhung der Kurtaxen- und Werbebeiträge reduziert sich der allgemeine Marketingbeitrag der Gemeinde an die TESSVM. Neu wird der All-inclusive-Beitrag für die Hallenbadeintritte Sommer direkt der Kontogruppe Tourismus allgemein belastet.

Das Sommerangebot auf der Alp Trida wurde zusammengeführt und wird nun zentral vom Alp Trida Sattel aus zusammen mit der BBS AG bewirtschaftet.

Finanzen und Steuern

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern rechnet man mehrheitlich mit unveränderten Einnahmen. Bei den Steuern auf Kapitalabfindungen wirkt sich positiv der Kapitalbezug von Pensionskassengeldern aus. Zudem ist bei den Liegenschaftssteuern durch teilweise höhere Bewertungen und neue Liegenschaften mit höheren Steuereinnahmen zu rechnen.

Bei der Sondergewerbesteuer (SGS) geht man davon aus, dass wieder vermehrt Gäste aus Ischgl nach Samnaun zum Einkaufen kommen und insbesondere aus der SGS auf Tabakwaren höhere Mittel in die Gemeindekasse fliessen. Bei der SGS auf Treibstoffen wirkt sich der hohe Treibstoffpreis negativ auf die in der Gemeindekasse verbleibenden Mittel aus, weil die Gemeindeabgabe an den Bund prozentual abgerechnet wird, während die Gemeinde die SGS mit einem festen Rappenbetrag pro Liter besteuert.

Mit Ausnahme einer Hypothek, welche im Juli 2023 erneuert werden muss, laufen sämtliche Darlehen bis 2025 mit einem festen Zinssatz. Dieser beträgt bis Juli 2023 durchschnittlich 0.47 %.

Bei den Liegenschaften ist dem Bereich «Unterhalt» in den nächsten Jahren mehr Beachtung zu schenken, nachdem man dies in den letzten Jahren aufgrund der Finanzlage auf ein Minimum reduzierte.

Beschluss

Das Budget Erfolgsrechnung 2023 der Gemeinde Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 15'519'951.00 und einem Total Ertrag von CHF 15'422'051.00 wird vom Gemeinderat genehmigt und z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet.

Der budgetierte Netto Aufwand beträgt CHF 97'900.00.

Die Budget-Gemeindeversammlung wird auf den 15. Dezember 2022 festgelegt.

Weiter anwesend:

Westreicher Kurt, Präsident GPK
Aeschbacher Bernhard, Mitglied GPK
Jäger Arno, Mitglied GPK
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Jenal Sabrina, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Erwägungen

Die budgetierten Nettoinvestitionen für das Jahr 2023 betragen CHF 1'717'500.00 bei einem Total Aufwand von CHF 2'723'500.00 und einem Ertrag von CHF 1'006'000.00.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Für die Angliederung des Grundbuchamtes Samnaun an den Grundbuchkreis Engiadina Bassa / Val Müstair und dem in diesem Zusammenhang vorgesehenen Wechsel der Software entstehen Kosten von CHF 100'000.00.

Bildung

Die Heizanlage in der Schulanlage ist aufgrund des Alters und der gesetzlichen Vorgaben in den nächsten Jahren zu sanieren. Um die Kosten für den vom Amt für Natur und Umwelt verlangten Einbau eines Filters (Kosten rund CHF 100'000.00) einsparen zu können, ist bereits für das Jahr 2023 der Betrag von CHF 200'000.00 für eine 1. Etappe der Sanierung der Heizanlage im Schulgebäude budgetiert. Erste umliegende private Liegenschaften können bereits nach Umsetzung dieser Sanierungsetappe an die Heizanlage im Schulgebäude angeschlossen werden, entsprechende Anfragen von Interessenten liegen vor. In weiteren Etappen wird die Heizanlage bis im Jahr 2026 komplett saniert und vergrössert, so dass dann weitere Gebäude an die Heizanlage angeschlossen werden können. Die Sanierung wird vom Kanton mit 50 % subventioniert.

Mit der Sanierung wird auch die Möglichkeit geschaffen, in der Hackschnitzelheizung einheimisches Holz zu verheizen. Zudem kann Holz von der Nachbargemeinde Valsot aus dem Val Sampuoir bezogen werden, was ökologisch sinnvoll ist.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Das Freizeitareal Clis da Ravaisch soll attraktiver gestaltet werden. Dazu ist geplant, einen Ideenwettbewerb auszuschreiben.

Die Kosten für die Planung und Projektierung Welschdörfli fallen erst im Zusammenhang mit der Realisierung der Beschäftigungsanlage Laret – Muller an.

Verkehr

Bei den Gemeindestrassen und – plätzen sind Asphaltierungen und Deckbeläge im üblichen Rahmen vorgesehen.

Vom Projekt Sanierung Dorfstrasse Laret ist im Jahr 2023 geplant, die Etappe Winkelgasse - Foppa mit Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen umzusetzen. Von den Gesamtkosten entfallen CHF 252'000.00 auf die Strassensanierung, CHF 75'600.00 auf die Wasserleitung und CHF 92'400.00 auf die Abwasserleitung.

Vom Projekt Sanierung Dorfstrasse Ravaisch wurde im 2022 die 1.Etappe umgesetzt. Die 2. Etappe wird im 2023 saniert, für die Gemeinde fallen dabei die Kosten für den Ersatz der Wasser- und Abwasserleitungen an.

Von der Strassenbeleuchtung werden wieder rund 40 Laternen auf LED umgerüstet. Damit ist das Projekt dann abgeschlossen.

Für den Werkdienst muss ein neuer Pickup mit Dreiseitenkipper angeschafft werden.

Umweltschutz und Raumordnung

Das Reservoir Salatsch muss saniert werden. Eine Zustandsuntersuchung zeigte Rissbildungen, daher muss die Folienbeschichtung erneuert werden. Für das Reservoir Crestas muss im Jahr 2023 eine Zustandsuntersuchung in Auftrag gegeben werden. Es ist damit zu rechnen, dass auch da die Folienbeschichtung erneuert werden muss.

In der Abwasserreinigungsanlage sind laufend Steuerungen auszutauschen.

Bei Strasse Samnaun Dorf - Aushubdeponie Val Musauna sind allenfalls Ausbesserungsarbeiten nötig.

Die Projektierung des Schutzdammes Motnaida ist bereits weit fortgeschritten. Das Projekt wird anschliessend an einer Orientierungsversammlung der Bevölkerung präsentiert. Für die Gemeinde verbleibt nach Abzug der Subventionen von Bund und Kanton ein Restbetrag von CHF 180'000.00.

Volkswirtschaft

Im Rahmen vom Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung (SIE) ist die Sanierung der Strasse Curschiglias vorgesehen. Der Kanton subventioniert diese Projekte mit 70 %. Das Gesamtprojekt kostet gemäss Kostenschätzung CHF 420'000.00. Die Umsetzung erfolgt in 4-5 Etappen mit einem jährlichen Aufwand von rund CHF 100'000.00. Im Jahr 2023 fallen zudem die Projektierungskosten an.

Das Sammelprojekt Schutzwald / Biodiversität 2023 beinhaltet jeweils diverse Massnahmen wie Jungwaldpflege, Pflanzungen, Wildschutzmassnahmen, temporäre Lawinenverbauungen (Schneerechen) und Dreibeinböcke.

Für den Bereich Foppa am Ende der Talabfahrt Seblas – Samnaun wird ein Welcome-Platz geschaffen. Für die Projektierung wird der Betrag von CHF 10'000.00 budgetiert.

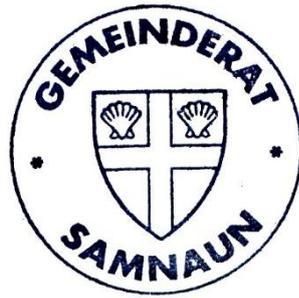
Beschluss

Das Investitionsbudget 2023 mit einem Total Aufwand von CHF 2'723'500.00 und einem Total Ertrag von CHF 1'006'000.00 wird vom Gemeinderat genehmigt und z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet.

Die budgetierten Netto Investitionen betragen CHF 1'717'500.00.

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am 15. Dezember 2022 statt.

S. Prinz



Daniel Högger

Susan Prinz, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:
13.12.2022